



© Paul Ott

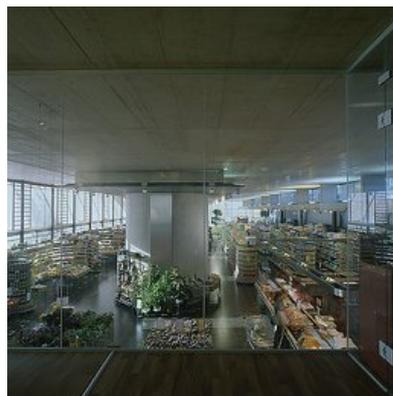
Der MPREIS Wörgl Ost liegt östlich des Stadtzentrums am Autobahnzubringer in einem typischen ‚Mischgebiet‘ eines zentralen Ortes, wo verschiedenste Nutzungen aufeinander prallen. Die Aussiedlung eine Bauwarenlagers und die Auffassung einer Kaserne hat auch auf dieser Seite der Stadt einen Bauboom entfesselt, der innerhalb weniger Jahre vier Lebensmittelmärkte, ein Einkaufszentrum und noch einiges mehr aus den Boden hat schießen lassen. In dieser fast schon amerikanischen ‚Strip-Situation‘ muss sich der Markt behaupten; dieser MPREIS ist deshalb der größte MPREIS der Welt (wie es der Wörgler Bürgermeister bei der Eröffnung ausdrückte) und er wird es voraussichtlich auch bleiben, da MPREIS-Märkte als die neue Lebensmittelversorgung generell eher auf einer kleineren Größenskala angesiedelt sind.

Auf der Seite zur Autobahn hin umrahmt der Markt das chaotische Gelände eines Autohändlers und bleibt konstruktiv und konzeptionell offen für eine Entwicklung in diese Richtung. Von der Stadt her gesehen steht das Gebäude in seiner Längsrichtung quer zur Straße und begrenzt, was da kommen mag zum öffentlichen Schulareal westlich; das Gebäude wendet sein ‚Gesicht‘ zur Stadt und legt sein Hauptaugenmerk auf den Raum zu den Schulen hin.

Die Konstruktion des Gebäudes ist brückenartig und ruht auf fünf Zylindern, in denen die Vertikalerschließung untergebracht ist und die eine langfristige Flexibilität der Nutzung gewährleisten. Alle Autoabstellplätze liegen unter dem Gebäude in einem räumlich differenzierten offenen Parkdeck; zwischen der Abfahrt und den Parkplätzen liegt eine breite grüne Böschung mit einer großen Kinderspielfläche teilweise überragt von einem weit auskragenden Dach und der konkaven fixen Screenbeschattung der Westseite, die fast über die gesamte Gebäudehöhe reicht; dieser Außenbereich ist vom ‚Baguette‘ (= Brotgeschäft + Cafe) und vom Markt aus einsehbar. Der Fußweg vom Parkdeck zum Markt führt durch diese Grünzone.



© Paul Ott



© Paul Ott

MPREIS Wörgl Ost

Salzburger Straße 29
6300 Wörgl, Österreich

ARCHITEKTUR

Tatanka

BAUHERRSCHAFT

MPREIS

TRAGWERKSPLANUNG

Alfred Brunensteiner

FERTIGSTELLUNG

2002

SAMMLUNG

aut. architektur und tirol

PUBLIKATIONSdatum

5. Juli 2005



© Tatanka

MPREIS Wörgl Ost

Die fünf Trag- und Erschließungstürme erzeugen im Innenraum eine Abfolge von einzelnen Bereichen, die räumlich eine Antithese zu den üblichen MPREIS-Märkten darstellt, die einen größtmöglichen Überblick über den Gesamtraum anstreben. Zwischen dem konkaven Beschattungsscreen und dem Gebäude entsteht ein expressiver, ‚geschenkter‘ Raum, in dem der fußläufige Zugang vom Vorbereich des Marktes ins Obergeschoss geführt wird. Im OG, das durch den Bebauungsplan vorgeschrieben war, liegt ein Teil des Lagers; dort soll demnächst auch ein Fitness-Center mit Sauna und Freiflächen samt Laufbahn auf dem Dach entstehen, das über die Erschließungstürme zugänglich ist.

Text: Wolfgang Pöschl

DATENBLATT

Architektur: Tatanka (Wolfgang Pöschl, Joseph Bleser, Thomas Thum)

Bauherrschaft: MPREIS

Tragwerksplanung: Alfred Brunensteiner

Fotografie: Paul Ott

Haustechnik (HSLE): Moser + Partner, Innsbruck

Funktion: Konsum

Planung: 2000 - 2002

Fertigstellung: 2002

Grundstücksfläche: 5.074 m²

Bruttogeschossfläche: 6.733 m²

Nutzfläche: 2.713 m²

Bebaute Fläche: 2.737 m²

Umbauter Raum: 14.249 m³

PUBLIKATIONEN

db deutsche bauzeitung, Branding, Konradin Medien GmbH, Leinfelden-Echterdingen 2006.

architektur.aktuell 12.2005 landmarks, SpringerWienNewYork, Wien 2005.

MPREIS Wörgl Ost

WEITERE TEXTE

Vielfalt als Corporate Design, Gretl Köfler, deutsche bauzeitung, Donnerstag, 6. Juli 2006